

# „Memory Field“ der Amerikaner wird wieder genutzt

**Baseball** – „Whippets“ haben jetzt einen Vertrag für das Sportgelände an der Eschollbrücker Straße abgeschlossen

Für den Baseball-Verein „Whippets“ endet jetzt eine langjährige Spielfeld-Odyssee. Seine neue Heimat liegt in der Heimstätten-siedlung. Der Darmstädter Verein hat bereits im Bürgerpark, in Traisa und in Babenhausen gespielt

Quick von seinen Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima). Die hatte nach dem Abzug der Amerikaner die Verwaltung der Kelley-Baracks und der anderen, vom US-Militär genutzten Flächen übernommen.

Erste Verhandlungen mit Unterstützung der Stadt Darmstadt gab es mit der Bima-Stelle in Koblenz, ab Januar 2009 war dann die Bima in Frankfurt zuständig. Hartnäckig dranbleiben und sich nicht auf andere verlassen, war Quicks Leitfadens bei den Gesprächen.

„Die ganze Zeit hat der ICE noch eine Rolle gespielt“, sagt der

Präsident. Erst der Verzicht des Oberbürgermeisters auf die Trasse entlang der Eschollbrücker Straße habe Klarheit geschaffen. „Wir haben Glück, dass das Feld separat liegt“, sagt Wolfgang Quick. An ein Sportgelände mitten in der Kaserne wäre der Verein wohl nicht rankommen, vermutet er. Die angestrebte Umbenennung hänge unter anderem von den Sponsoren ab.

Mit 220 Mitgliedern sind die „Whippets“ der größte Baseballverein Hessens. 1992 gründeten zehn Jugendliche den Verein, nachdem sie sich ein Jahr lang zum Spielen auf dem Bolzplatz zwischen der Frankenschule

und den Kleingartenanlagen am Steckenbornweg in Eberstadt getroffen hatten.

Die „Whippets“ hoffen, auf dem Memory Field ihre Erfolge fortsetzen zu können. 2008 wurden die Junioren zum dritten Mal Meister der Juniorenliga Hessen, die 2. Herrenmannschaft errang zusammen mit den „Rockets“ als Spielgemeinschaft Darmstadt die Meisterschaft in der Landesliga, und die 1. Herrenmannschaft stieg aus der Regionalliga in die 2. Baseball-Bundesliga auf. Insgesamt spielen in acht Mannschaften rund 120 Mitglieder zwischen vier und 61 Jahren Baseball. Die Jüngsten spielen T-Ball. Bei dieser

Baseball-Variante liegt der Ball zum Abschlag auf einem t-förmigen Ständer und wird nicht zum Schläger geworfen.

Der Darmstädter Magistrat sieht in der Fortsetzung der Baseball-Tradition auch ein Stück Erin-

und auch schon auf der Radrennbahn trainiert.

Mit einem Nutzungsvertrag für das „Memory Field“ an der Eschollbrücker Straße beginnt für die „Whippets“ die Baseball-Saison in der 2. Bundesliga Mitte April. Seit Anfang des Monats ist der Darmstädter Verein Mieter des Sportfeldes am Westrand der ehemaligen US-Kaserne Kelley Baracks.

„Das ganze Jahr 2008 habe ich mich dafür eingesetzt“, berichtet „Whippets“-Präsident Wolfgang



**Neue Nutzung:** Der Baseballverein „Whippets“ übernimmt das Memory Field der Amerikaner an der Eschollbrücker Straße. Vereinspräsident Wolfgang Quick (unser Bild) hat dies nach längeren Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erreicht.

FOTO: ROMAN GRÖSSER

nerung an die US-Army in Darmstadt bewahrt. Mit dem Vertrag zwischen Bima und „Whippets“ zeige die Bundesanstalt zudem enge Kooperationsbereitschaft am Standort Darmstadt. Planungsdezernent Dieter Wenzel und Sozialdezernent Jochen Partsch hoffen, dass die Einigung beim Memory-Field als Vorlage für die Skater Anlage in der Lincoln-Siedlung dienen kann.

Bima-Pressesprecher Guido Déus kündigt baldige Gespräche zur Lincoln-Siedlung an. Allerdings sei die Skater-Anlage nicht vergleichbar mit dem Memory-Field, da die Anlage nicht am Siedlungsrand liege. *mawi*